



MARKTGEMEINDE SIEGHARTSKIRCHEN

Katastralgemeinde Henzing - Türkenkreuz

H2

Pfeilerbildstock südl. des Ortes, Aufsatz mit Rundbogennischen an 2 Seiten, Pyramidenhelm 18. Jh. (?). (Freizeitkarte-Homepage)
(Bundesdenkmalamt, DEHIO Niederösterreich, 2003)

Die Erbauung der Martersäule vor dem Henzingertal fällt in die Zeit der zweiten Türkennot 1683. Als eine angesehene und reiche Bauernfamilie aus dem nahen Baumgarten im Tullnerfelde vor den Greueln der Türken in das Henzingertal flüchten wollte, wurden sie von den verfolgenden Türken eingeholt und bis auf die bildhübsche, jüngste Tochter niedergemetzelt. Das schöne Mädchen aber schleppten sie in die Sklaverei. Derselben soll es nach Jahren gelungen sein, unter unsäglichen Entbehrungen unerkannt zu entfliehen. Sie kam endlich zum Skelett abgemagert glücklich wieder in die Heimat. Sie hatte während ihrer Gefangenschaft viele silberne Piaster gesammelt und sie in ihrem Unterrock eingenäht, welche es ihr ermöglichten den Rest ihres Lebens sorgenfrei verbringen zu können.

Ein weiterer Heiligenstock wurde an dem Wege von Sieghartskirchen nach Henzing vor dem Tale, die sogenannte Hausleiten, errichtet und wird von Henzing erhalten. An dieser Stelle soll einst ein Fuhrwerk vom Blitz erschlagen worden sein. **(Topographie von Sieghartskirchen, Gustav Loidold, 1913)**

Der Bildstock wurde, nachdem die alte Straße umgestaltet wurde, funktionslos. Georg Kienberger stellte ihn auf seinem Grund neu auf. Vor dem Umstellen ging ein schweres Gewitter nieder, welches den Bildstock zerstörte. Nur der Gesimskranz wurde in den neuen Bildstock eingearbeitet. – Versetzt 1972. **(KIRCHEN, KAPELLEN, KLEINDENKMÄLER IN SIEGHARTSKIRCHEN, Salzborn 1991)**



„Tulln Stadt und Bezirk“ 1980